

Schwerpunkte: Sehr breite Beratung im Öffentl. Wirtschaftsrecht mit starkem Bezug zu Europarechts- u. Regulierungsthemen. Genehmigungsverfahren bei Energie-, Infrastruktur- u. Gewerbeprojekten ausschl. für Projektwerber. Vergaberecht für Bieter und Auftraggeber inkl. Spezialfragen (z.B. vergaberechtl. Compliance) in den Branchen Energie, Verkehr, Gesundheit.

Mandate: Regulierung: BASF lfd. zu Investition in Enzymproduktion an Novartis-Standort Kundl/Schaftenau; SpaceX bei Start von satellitenbasiertem Internetdienst Starlink in Österr. u. Osteuropa; ÖBB Infrastruktur, u.a. regulator. zur Produktion von Bahnstrom u. dessen Transport im öffentl. Stromnetz sowie in REMIT-Verfahren ggü. E-Control; BMK, u.a. zu EAG u. Strompreisregulierung; Wiener Stadtwerke zu Ausgleichzahlungen für pandemiebedingten Geschäftseinbruch; Liechtenstein Group u. PV Invest zu EAG; EBRD regulat. zu Reformprojekten für den Elektrizitätsmarkt in Georgien u. Usbekistan; lfd.: Österr. Apothekerkammer, Österr. Ärztekammer. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Flughafen Wien in UVP-Verfahren zu dritter Startbahn; Tiwag, u.a. zu zwei Pumpspeicherkraftwerken in Tirol; ImWind, Verbund Green Power, Püspök, Energiepark Bruck a.d. Leitha u.a. zu Windparks; Zellstoff Pöls zu Ausbau von Betriebsanlagen; lfd.: Internat. Rheinregulierung lfd. zu Hochwasserschutzprojekt ‚Rhesi‘, Asfinag. **Vergaberecht:** Ecoplus Alpin bei Beschaffung einer Onlineplattform für Marketing u. Verkauf für 12 Bergbahnen; Techn. Museum Wien zu Ausschreibung für Neugestaltung u. Umbaumaßnahmen; div. Auftraggeber zu Vergaberecht i.Z.m. dem Baukartell.

■ SCHRAMM ÖHLER

Vergaberecht ★★★★★

Bewertung: Die Anwälte von Schramm Öhler sind im Markt für ihr herausragendes Know-how bei komplexen Ver-

gabeverfahren anerkannt und beraten vornehmlich Auftraggeber. Die Stellung der Kanzlei im Markt bestätigen Wettbewerber, die sie als „sehr aktiv und sehr sichtbar“ beschreiben. Ein Beleg für das Können der Kanzlei sind Mandate von bedeutenden Auftraggebern wie der ÖBB und der Stadt Wien, aber auch der Bundesministerien für Klimaschutz und für Arbeit. Beide wandten sich für die Beschaffung von Kreativleistungen an die Kanzlei. Punkten kann das Team mit seiner Kompetenz an der Schnittstelle von Vergaberecht und branchenspezifischem Wissen, zum Beispiel im Bau- und Verkehrssektor. So überprüfte die Kanzlei für die ÖBB Infrastrukturtochter die Zuverlässigkeit diverser Bieter, die sich auf eine Ausschreibung beworben hatten und im Zuge des Baukartells Ermittlungen der BWB und der WKStA ausgesetzt sind. Mit ihren vier Standorten in Wien, Eisenstadt, St. Pölten und Feldkirch hat sich die Kanzlei inzwischen geografisch breit aufgestellt und drängt stärker ins regionale Beratungsgeschäft. Zudem holte sie zwölf neue Konzipienten an Bord. Damit hat die Kanzlei erheblich an Schlagkraft gewonnen und kann nun eine Vielzahl komplexer Causen gleichzeitig annehmen.

Stärken: Komplexe Vergabeverfahren.

Oft empfohlen: Dr. Matthias Öhler („fachlich nichts auszusetzen“, „hohes Vergaberechtswissen“, beides Wettbewerber), Christian Gruber („ressourcenschonende, sehr pragmatische und angenehme Zusammenarbeit“, Mandant), Dr. Hannes Pesendorfer („kompetent, strukturiert, zielorientiert“, Mandant)

Team: 8 Eq.-Partner, 6 RA, 21 RAA

Schwerpunkte: Umf. im Vergaberecht, überwiegend für Auftraggeber. Branchen u.a. Transport u. Verkehr, Bau, Gesundheitswesen, TK/Medien.

Mandate: Vergaberecht: ÖBB Infrastruktur bei Prüfung von Bietern in div. Vergabeverfahren wg. Baukartell-Ermittlungen; ÖGK bei Ausschreibung von zahntechn. Leistungen (10 Lose); NÖ Landesgesundheitsagentur u.a.

zu Abrufverfahren aus bestehender Rahmenvereinbarung; Stadt Wien bei Vergabe von Schulverpflegung; Stadt Salzburg Immobilien zu Vergabeverfahren betreffend Umbau von Volksschule u. Kindergarten; Klima- u. Energiefond u.a. zu Beschaffung von fachl. Begleitung für Start-ups; Gesundheit Österreich vergaberechtl. u.a. zu Beauftragung des Covid-Prognosekonsortiums, Bundesministerium für Arbeit, BMK u.a. jeweils zu Ausschreibung von Kreativdienstleistungen.

■ SCWP SCHINDHELM

Umwelt/Planung/Regulierung ★★★★★

Vergaberecht ★★★★★

Bewertung: Die öffentlich-rechtliche Praxis von SCWP Schindhelm ist wie kaum eine andere präsent bei Schieneninfrastrukturprojekten. Hier berät das Team um Dr. Hanno Liebmann vor allem Vergaben auf Auftraggeberseite, ist aber auch bei UVPen mandatiert, die mit den Projekten in Verbindung stehen. Ein Beleg für die ausgewiesene eisenbahnrechtliche Expertise des Teams ist die Arbeit für Schiene Salzburg, Land Salzburg und Schiene Oberösterreich: gemeinsam mit weiteren Auftraggebern aus Deutschland schlossen sie ein grenzüberschreitendes Vergabeverfahren über 500 Schienenfahrzeugen ab, dessen Gesamtvolumen vier Milliarden Euro betrug. Abseits des Eisenbahnrechts holte unter anderem das Kepler Universitätsklinikum in Linz die Kanzlei im Zuge des Neubaus eines Traktes mit ins Boot, ebenso die Ärztekammer und das Land Oberösterreich bei mehreren vergaberechtlichen Causen. In Oberösterreich ist vor allem Edwin Scharf visibel, den die Kanzlei 2021 neben zwei Salary-Partnern zum Equity-Partner ernannte. **Stärken:** Starke Vernetzung bei öffentlichen Auftraggebern in OÖ. Eisenbahninfrastrukturprojekte. **Oft empfohlen:** Dr. Hanno Liebmann („kompetent und serviceorientiert“, Mandant; Umwelt- u. Planungsrecht, Vergaberecht)